

Botanische Gärten und Institute.

's Lands-Plantentuin in Buitenzorg auf Java.

Vor einigen Jahren sind von mir die Kosten angegeben worden für eine Reise nach Buitenzorg hin und zurück und für einen viermonatlichen Aufenthalt daselbst.

In beiderlei Hinsicht sind nun neulich Preisermässigungen eingetreten, die mich veranlassen, jetzt Folgendes mitzutheilen, in der Hoffnung, dass diese Auskunft den künftigen Besuchern des Buitenzorger Instituts von Nutzen sein wird.

In erster Linie kommt hierbei in Betracht die von der Amsterdamer Mailschiffgesellschaft „Nederland“ eingeführte Ermässigung. Diese Gesellschaft giebt nämlich jetzt noch 20 Proc. Preisermässigung für ihre I. Classe für nach Java reisende Naturforscher. Das Billet für die Reise von Genua nach Batavia und zurück beträgt demnach jetzt für einen Naturforscher in der I. Classe: 904 Fl. Holl., wobei man innerhalb 6 Monaten nach der Ausschliffung in Batavia die Rückreise anzutreten hat. Bei Verlängerung dieses Termins um 3 oder 6 Monate stellen sich die Preise des Retourbillets auf resp. 960 und 904 Fl. Holl.

Zweitens sind auch die Kosten des Aufenthaltes in Buitenzorg selber geringere geworden, weil der jetzige Eigenthümer des ganz neu eingerichteten Hôtels „du Chemin de Fer“, jetzt Gäste „en Pension“ aufnimmt, und zwar für Fl. 90 pro Monat, wofür man ein sauberes, gutes Zimmer und drei Mahlzeiten pro Tag bekommt.

Für alle anderen Ausgaben während des Aufenthaltes hier, namentlich also für kleinere Excursionen in West-Java (z. B. Tjibodas, Bandang, Garut) genügen etwa Fl. 100 pro Monat.

Wenn also ein Naturforscher eine Urlaubszeit von einem Semester auf eine Reise nach Buitenzorg verwenden will, so wären die Gesamtkosten folgendermaassen zu berechnen:

Reise von Genua-Batavia und zurück . . .	Fl. 904.—
Aufenthalt in Buitenzorg, Fl. 190 pr. Monat . . .	„ 760.—
Reise vom Wohnort nach Genua und zurück, nebst kleinen Ausrüstungskosten, zusammen	„ 400.—
	<u>Fl. 2064.—</u>

oder R.-Mark 3440.—

Diese Gesamtsumme kann vielleicht im Nothfalle sich noch bis auf Mk. 3200 reduciren lassen; das wäre jedoch augenblicklich wohl als das Minimum zu betrachten.

Buitenzorg, 3. April 1894.

Treub.

Auszug aus dem Jahresbericht des kaiserlichen botanischen Gartens zu St. Petersburg über das Jahr 1890. (Sep.-Abdr. aus „Acta horti Petropolitani“. Vol. XIII. 1893. No. 5. p. 65—74.) St. Petersburg 1893.

Während der Bestand an lebenden Pflanzen sich am Ende des Jahres 1889 auf 25000 Arten und Varietäten belief, wurde er im Laufe des Jahres 1890 auf 25505 erhöht. Durch Kauf wurden im Jahre 1890 507 und durch Tausch 527 Arten erworben. An Samen wurden erworben, sowohl durch Kauf, wie durch Tausch und von Reisenden 5559 Nummern.

Von Doubletten wurden im Laufe des Jahres 1890 abgegeben an botanische Gärten: 1069 Arten in 1103 Exemplaren, an verschiedene Institute und Hofgärten: 523 Arten in 523 Exemplaren, an Handelsgärtner 171 Arten in 681 Exemplaren, in St. Petersburg versteigert: 113 Arten in 1629 Exemplaren.

Das Herbarium des Gartens besteht aus 6 Hauptsammlungen: Dem Generallerbarium, dem Russischen Herbarium, dem Gartenherbarium, dem Japanisch-Chinesischen Herbarium, dem Turkestanischen und dem St. Petersburger Herbarium, und aus 5 noch nicht auseinandergenommenen, d. h. einrangirten Sammlungen, im Ganzen aus 6436 Packeten. Im Laufe des Jahres 1890 kamen noch 50 Sammlungen mit circa 15335 Exemplaren in 76 Packeten dazu. Zu den interessanteren dieser neuen Sammlungen gehören: Pflanzen von Barbés in Genf aus Arabien, gesammelt von Schweinfurt, 192 Arten; Pflanzen von Schmalhausen in Kiew aus Südrussland, gesammelt von Paczosky, Persidsky und Normann, 1675 Arten; Pflanzen von der Universität Wien aus Persien, gesammelt von Pichler, und aus Oestereich 588 Arten; Pflanzen von der kaiserl. Russ. Geographischen Gesellschaft, gesammelt von Kusnetzoff im Kaukasus, 2880 Arten; Pflanzen, von Kusnetzoff im Kaukasus gesammelt, von ihm selbst 3500 Arten; Pflanzen von Balansa aus Tonkin, 902 Arten; Pflanzen von Radde aus Karabagh, 552 Arten; Farnkräuter aus Japan, gesammelt von Tschonoski, 68 Arten; Pflanzen aus Anatolien, gesammelt von Bornmüller, 775 Arten; Pflanzen aus Porto-Rico, gesammelt von Sintenis, 300 Arten; Pflanzen aus Mexico und Texas, gesammelt von Pringley, 301 Arten; Pflanzen aus Bulgarien, gesammelt von Pichler, 157 Arten; Pflanzen aus China, gesammelt von Tschirkow, 84 Arten; Flechten aus Südafrika von Brotherus, 85 Arten; *Erythraea*-Arten von Wittrock, 23 Arten; Pflanzen aus Südafrika von Schinz, 49 Arten; vom Berliner botanischen Museum abyssinische Pflanzen, gesammelt von Steudner, und chinesische Pflanzen von Faber, 412 Arten; Neuholländische Pflanzen von Baron Müller, 281 Arten; vom botanischen Garten in Calcutta ostindische Pflanzen, 749 Arten; aus dem Herbarium Cosson Pflanzen aus Marocco, 991 Arten und von der naturforschenden Gesellschaft in Bremen südafrikanische Pflanzen, gesammelt von Lüderitz und Steingraser, 54 Arten.

Die Bibliothek des botanischen Gartens enthielt am Ende des Jahres 1889: 11253 Werke in 22786 Bänden; im Laufe des Jahres 1890 kamen dazu 169 neue Werke in 177 Bänden und 249 Fortsetzungen in 259 Bänden, so dass die Bibliothek des botanischen Gartens am Ende des Jahres 1890 11422 Werke in 23222 Bänden enthielt. — Die Besucher des Gartens vertheilten

sich in folgender Weise auf die verschiedenen Theile desselben im Laufe des Jahres 1890: im Park waren 45500, in den Gewächshäusern 24843, auf dem botanischen Museum 222, auf der Bibliothek 68 und auf dem Herbarium 12 Personen.

v. Herder (Grünstadt).

Girod, Paul, Le Jardin botanique de Clermont et les botanistes de l'Auvergne. 8°. 36, XI pp. Clermont-Ferrand (impr. Mont-Louis) 1893.

Sammlungen.

Carleton, M. A., *Uredineae americanae exsiccatae*. Fasc. I. No. 1—50.

Das vielseitige Interesse, das unter den Pilzen den *Uredineen* entgegengebracht wird, und das sie aus mehreren Gründen mit Recht verdienen, ist die Veranlassung gewesen, für diese Ordnung der Pilze Specialsammlungen herauszugeben. Nachdem schon seit Jahren Sydow eine Sammlung dieser Art zur Vertheilung bringt, ist jetzt das erste Fascikel der *Uredineae americanae* als Anfang einer neuen Sammlung ausgegeben worden, die sich zum Ziele setzt, die *Uredineen* Nord- und Süd-Amerikas möglichst vollständig in getrockneten Exemplaren zusammenzustellen. Gerade in der möglichsten Vollständigkeit beruht der besondere Werth einer solchen Sammlung, und das ist es auch, was wir von einem derartigen Unternehmen erwarten. Dass für die Vereinigten Staaten dieses Ziel wenigstens annähernd erreichbar ist, dafür bürgt eine stattliche Anzahl erfahrener und eifriger Sammler. Ob es dem Herausgeber gelingen wird, auch von den übrigen Theilen des nordamerikanischen und besonders des südamerikanischen Continents ein der jeweiligen Erforschung entsprechendes Bild ihrer *Uredineen*-Flora zu liefern, muss die Zukunft lehren. Dazu bedarf es der weitgehenden Unterstützung nicht nur von Seiten der Sammler, sondern auch von Seiten eines grossen Abnehmerkreises, und diese wünschen wir dem Unternehmen aufrichtig.

Das vorliegende Fascikel bringt vorwiegend Arten aus Kansas. Die Exemplare sind recht reichlich aufgelegt und instructiv. Sie sind mit gedruckten Etiketten in lateinischer Sprache versehen. Von *Puccinia lateripes* Berk. et Rav. ist die *Aecidium*-Form, von *Puccinia Montanensis* Ell. die *Uredosporen*form neu entdeckt und beschrieben.

Um eine genaue Orientirung zu ermöglichen, geben wir nachstehend eine Aufzählung sämmtlicher Nummern in alphabetischer Reihenfolge.

Aecidium Cephalanthi Seym., *erigeronatum* Schw., *Frazini* Schw., *Jamesianum* Pk., *Liatridis* Ell. et Anders., *pustulatum* Curt., *tuberculatum* Ell. et Kell., *verbencolum* Ell. et Kell. (ausgegeben als *Aecidium Verbenae* Speg.), *Xanthoxyli* Pk., *Coleosporium Solidaginis* (Schw.). *Gymnosporangium macropus* Lk. (*Aecidium*). *Melampsora populina* (Jacq.). *Phragmidium subcorticium* (Schränk.). *Puccinia Andropogonis* Schw., *angustata* Pk., *Convolvuli* (Pers.), *Cymopteri* D. et H., *Cyperi* Arth., *emaculata* Schw., *Gentianae* (Str.), *graminis* Pers., *Grindeliae* Pk.,

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): Treub , Herder v. Ferdinand Gottfried

Artikel/Article: [Botanische Gärten und Institute. 237-239](#)